

Die Schöpfung als Ganzes sehen

Emma Kunz: Ein biographischer Roman

Emma Kunz (1892-1963), Heilerin, Forscherin und Visionärin, wächst als eines von zehn Kindern einer armen Handweber-Familie im aargauischen Brittnau auf. Drei ihrer Geschwister sterben im Kindesalter, der Vater und ein Bruder nehmen sich das Leben, als Emma 17jährig ist. Im Alter von 19 Jahren folgt sie ihrer Liebe nach Amerika und kehrt enttäuscht zurück.

Die junge Frau besitzt aussergewöhnliche Fähigkeiten. Sie liest die Gedanken anderer Menschen, heilt Krankheiten und sagt zukünftige Ereignisse voraus. Sie forscht leidenschaftlich nach den universellen Mustern des Lebens; die Anerkennung der wissenschaftlichen Welt bleibt ihr versagt. Emma wird als Hexe gebrandmarkt, Behörden hetzen sie durch die halbe Schweiz. Als sie mit 70 Jahren einsam in Waldstatt (AR) stirbt, hinterlässt sie Methoden, mit denen sie die Zukunft präzise voraussagen und die Ursachen und Heilungsmöglichkeiten von Krankheiten bestimmen konnte - Methoden, deren Geheimnis bis heute nicht entschlüsselt ist.

Yvon Mutzner und Peter Donatsch sind in Archiven und in Gesprächen mit Zeitzeugen den Spuren von Emma Kunz gefolgt. Historische Bruchstücke haben sie mit fiktiven Teilen zu einem Ganzen ergänzt. Entstanden ist ein ebenso bewegender wie spannender biographischer Roman.

Yvon Mutzner, 1957, Autorin des Buches «Gesundheit: Gespräche mit Heilern», setzt sich seit Jahren intensiv mit dem Thema des Potenzials des Menschen auseinander.

Peter Donatsch, 1958, ist Autor und Fotograf im Themenkreis Natur-Mensch-Natur und Autor des Buches «Gesundheit: Gespräche mit Heilern». Als moderner Geschichtenerzähler geht er hin und begegnet dem Leben.

Yvon Mutzner / Peter Donatsch: «Emma», 228 S., Appenzeller Verlag, Herisau 2008, Fr. 34.-/€ 23.-, ISBN: 978-3-85882-473-8.